

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy (LINKE)

vom 18. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2025)

zum Thema:

**Mehr Selektion statt faire Zugangschancen durch den „Probeunterricht“?**

und **Antwort** vom 4. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. April 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Die Linke)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22027

vom 18. März 2025

über Mehr Selektion statt faire Zugangschancen durch den „Probeunterricht“?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat den Ablauf des ersten Durchganges des Probeunterrichts? Gab es besondere Vorkommnisse wie z.B. einen verspäteten Beginn o. ä.?

Zu 1.: Der erste Probeunterricht fand am 21. Februar 2025 statt. Ein entsprechender Nachholtermin fand am 3. März statt. Die Ergebnisse des Probeunterrichts bestätigen, dass der Notendurchschnitt von 2,2 als direkte Eignungsvoraussetzung sorgfältig gewählt wurde und eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Lernen am Gymnasium darstellt. Zudem unterstreicht die Bestehensquote die Fachkompetenz der Berliner Grundschullehrkräfte, die mit ihrer langjährigen Erfahrung fundierte und realistische Förderprognosen erstellen. Es wurden keine besonderen Vorkommnisse wie ein verspäteter Beginn berichtet.

2. Konnten alle angemeldeten Schüler\*innen am Probeunterricht (inkl. Nachholtermin) teilnehmen?

Zu 2.: Ja.

3. Wie sahen die Aufgaben des Probeunterrichts aus (bitte im Anhang beifügen)?

Zu 3.: Da die Aufgaben rechtswidrig überhaupt veröffentlicht wurden, sind diese in den Anlagen 1 bis 3 dokumentiert. Grundsätzlich sind die Aufgaben ausschließlich für die verwaltungsinterne Nutzung vorgesehen und nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

4. Wie wurden die Aufgaben entwickelt? Inwiefern ist wissenschaftliche Expertise eingeflossen?

Zu 4.: Die Aufgaben des Probeunterrichts wurden niveaustufengerecht von erfahrenen Grundschul- und Gymnasiallehrkräften entwickelt. Dabei orientierten sie sich an den Vorgaben des gemeinsamen Rahmenlehrplans für Berlin und Brandenburg, um ein faires und leistungsgerechtes Verfahren sicherzustellen. Für jedes der beiden Fächer Deutsch und Mathematik gibt es zusätzliche fachspezifische Vorgaben. Der gesamte Entwicklungsprozess wurde durch Schul- und Fachaufsichten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) begleitet. Neben den Fachaufsichten für die Fächer Deutsch und Mathematik waren auch Personen aus den Bereichen Sonderpädagogik, Schulpsychologie und aus der Koordination von Bildungsangeboten für geflüchtete Kinder und Jugendliche einbezogen. Die folgende Darstellung veranschaulicht die im Berliner Schulsystem den Jahrgangsstufen 1 bis 10 möglichen Lerngeschwindigkeiten im Überblick und zeigt die Durchlässigkeit des Schulsystems. Sie bietet zudem eine Grundlage für eine systematische Schullaufbahnberatung. In der Darstellung ist auch erkennbar, welche Anforderungen Schülerinnen und Schüler erfüllen müssen, die die Voraussetzung für den Erwerb der Berufsbildungsreife erst am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen. Dieses Niveau können auch Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen erreichen, wenn sie den der Berufsbildungsreife gleichwertigen Abschluss anstreben. Für den angestrebten Übergang ans Gymnasium (mit 2-jähriger Qualifikationsphase) ist die untere Zeile der Grafik ausschlaggebend. In der oberen Zeile sind die Jahrgangsstufen abgebildet.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Niveau
A	A	B	B	C	C	D	D	E	E	F	BOA
A	A	B	C	C	D	D	E	E	F	F	BBR
A	A	B	C	C	D	D	E	E	F	G	EBBR
A	B	C	C	D	D	E	E	F	F	G	MSA
	B	C	C	D	D	E	F	F	G	H	Niveau zum Übergang in die 2-jährige Qualifikationsphase

Quelle: Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 Berlin Brandenburg Fachteile C

5. Was sind die Ergebnisse des Probeunterrichts: Wie viele der teilnehmenden Schüler\*innen können sich an einem Gymnasium bewerben? Wurden die Ergebnisse lediglich in bestanden/nicht bestanden unterteilt oder gab es weitere Abstufungen? Wie sehen die Ergebnisse je nach Bezirk aus? (Bitte um Aufschlüsselung der Ergebnisse nach Bezirk.)

Zu 5.: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Probeunterricht bestanden haben, konnten sich an einem Gymnasium bewerben.

Bezirk	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
bestanden	0	1	5	8	4	13	8	3	2	2	1	9
nicht bestanden	248	94	111	168	178	192	201	236	124	137	195	216

6. Inwiefern wurden die Nachteilsausgleiche für Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderstatus beim ersten Durchgang des Probeunterrichts eingehalten? Wie wurde diese Einhaltung sichergestellt?

Zu 6.: Bereits in der Primarstufe gewährte Nachteilsausgleiche wurden bei der Durchführung des Probeunterrichts berücksichtigt. Dies gilt auch für Bedarfe von Schülerinnen und Schülern aus Willkommensklassen. In einer NTA-Konferenz wurden die Maßnahmen einheitlich für alle Regionen und für verschiedene Fallkonstellationen festgelegt.

Die für die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler festgelegten Maßnahmen wurden den Standortschulen mittels eines berlinweit einheitlichen Formulars vorab mitgeteilt, so dass die individuellen Maßnahmen des Nachteilsausgleichs bei der Planung des Probeunterrichtstages berücksichtigt wurden. An allen Standortschulen waren die zuständigen regionalen Schulaufsichten anwesend, die die Umsetzung der genehmigten Maßnahmen des Nachteilsausgleichs sicherstellten.

7. Welche Bewertungsraster und -kriterien wurden für die Beurteilung beim Probeunterricht verwendet? (Bitte nennen, erläutern und ggf. als Anlage anhängen.)

Zu 7.: Aufgaben, Erwartungshorizonte und Bewertungsraster sind für einen längerfristigen Einsatz konzipiert worden und werden deshalb für einen über Jahre vergleichbaren Einsatz im Hinblick auf Schülerergebnisse für die Arbeit der SenBJF vorgehalten. Das gilt unabhängig auch davon, dass Aufgaben vollständig oder teilweise erneuert werden müssen.

8. Wie viele Lehrkräfte waren an der Durchführung des Probeunterrichts beteiligt?

Zu 8.: 395 Lehrkräfte waren an der Durchführung des Probeunterrichtes beteiligt.

9. Wie wird der Senat die Evaluation des Probeunterrichts durchführen? Inwiefern werden die Aufgaben ggf. angepasst?

Zu 9.: Die SenBJF legt großen Wert auf eine sorgfältige Evaluation des Verfahrens. Es wird derzeit eine entsprechende Analyse der verwendeten Aufgaben vorbereitet, deren Ergebnisse voraussichtlich bis zum Sommer 2025 vorliegen werden.

10. Mit dem kommenden neuen Schuljahr tritt die Schulgesetznovelle in Kraft, dann wird die Förderprognose nur noch die Fächer Deutsch, Mathe und die erste Fremdsprache umfassen. Mit welchen Auswirkungen rechnet der Senat auf die Teilnahme am Probeunterricht im kommenden Schuljahr?

Zu 10.: Konkrete Prognosen über die Auswirkungen dieser Änderung auf die Teilnahme am Probeunterricht im nächsten Schuljahr können derzeit nicht abgesehen werden.

11. Wie hoch ist die Bestehensquote des Probeunterrichts in Brandenburg? Wie viele Teilnehmer\*innen gab es im letzten Durchlauf des Probeunterrichts in Brandenburg und wie viele Schüler\*innen konnten sich an einem Gymnasium bewerben?

Zu 11.: In Brandenburg wird der Probeunterricht aktuell ausgewertet. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) hat die Informationen bisher nicht freigegeben.

12. Welche Unterschiede bestehen zwischen dem Probeunterricht, wie er in Brandenburg durchgeführt wird und dem Probeunterricht, wie er jetzt in Berlin durchgeführt wurde?

Zu 12.: In beiden Ländern – Berlin und Brandenburg – wird im Rahmen des Probeunterrichts im Verlauf eines Tages geprüft, ob die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler über die erforderlichen Kompetenzen für den erfolgreichen Besuch einer weiterführenden Schule mit gymnasialer Oberstufe verfügen. Ziel ist die pädagogisch fundierte Einschätzung der gymnasialen Eignung anhand konkreter Arbeits- und Leistungsprozesse. Hierbei fließen sowohl fachliche Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik als auch überfachliche Fähigkeiten – wie z. B. Problemerkennung, Kommunikationsfähigkeit und Urteilsbildung – in die Beurteilung ein.

13. Welche Auswirkungen hat die geringe Bestehensquote beim Probeunterricht voraussichtlich auf die Schüler\*innenzahlen im 7. Jahrgang im Schuljahr 2025/26 an Berliner Gymnasien, ISS und Gemeinschaftsschulen (bitte um absolute Zahlen)?

Zu 13.: Die erwartete Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ändert sich nicht. Die langfristigen Folgen für die Schulentwicklungsplanung werden nach Abschluss des Anmeldeverfahrens analysiert. Die zuständige Abteilung der SenBJF unterstützt wie jedes Jahr die Bezirke dabei, allen Schülerinnen und Schülern einen Schulplatz zuzuweisen.

14. Welche Anstrengungen unternimmt der Senat, damit jede Schüler\*in, die\*der den Probeunterricht nicht bestanden hat, einen Schulplatz an einer ISS oder GemS möglichst im Wohnbezirk erhält?

15. Wie unterstützt der Senat die Bezirke, in denen es bereits jetzt einen Mangel an ISS- & GemS-Schulplätzen gibt? Werden freie Kapazitäten an Gymnasien nun in Kapazitäten an ISS und GemS umgewandelt?

Zu 14. und 15.: Die SenBJF unterstützt die Berliner Bezirke aus Sicht der gesamtstädtischen Schulentwicklungsplanung dabei, bedarfsgerecht Schulplatzkapazitäten zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht u. a. im Rahmen der jährlichen, so genannten Monitoring-Gespräche. Sie dienen als Planungsinstrument im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO). Ziel des Verfahrens ist es, ein berlinweit einheitliches Monitoring der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung von Schulplätzen zu erstellen. Dies ermöglicht eine Dokumentation bezirklicher Schulnetzplanungen, eine Steuerung der Schulbaumaßnahmen im Rahmen der BSO durch eine schulfachliche Priorisierung sowie eine damit einhergehende mittel- und langfristige Flächenvorsorge. Das strategische Ziel der Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines regional ausgewogenen, langfristig tragfähigen Standortnetzes unter Einhaltung aller gesetzlichen und von der Fachverwaltung gesetzten schulfachlichen Standards.

Berlin, den 04. April 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie



**Probeunterricht im  
Schuljahr 2024/2025**

**Aufgabenheft**

**Spiel mit Murmeln**

**Name:** \_\_\_\_\_




**Grundschule:** \_\_\_\_\_

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vor dir liegt das Aufgabenheft für den Probeunterricht.  
Beachte beim Bearbeiten dieser Aufgaben Folgendes:

- Lies jede Aufgabe sorgfältig durch.
- Löse möglichst alle Aufgaben.
- Wenn du möchtest, kannst du dir auf einem Zettel Notizen machen.
- Arbeite immer in der angegebenen Form (Gruppenarbeit oder Einzelarbeit).

Im Aufgabenheft findest du verschiedene Zeichen:

	Diese Felder sollst du zum Ankreuzen benutzen. Es können in einer Aufgabe auch mehrere Felder angekreuzt werden.
	Diese Teilaufgabe sollst du in Einzelarbeit lösen.
	Zur Lösung dieser Teilaufgabe musst du mit mindestens einer oder auch mehreren anderen Personen zusammenarbeiten.

Hinweis:

Für die Aufgabe 2 gibt es zwei verschiedene Varianten für die Aufgabenteile 2b) und 2c).

Achte darauf, dass du nur die für dich zutreffende Variante A oder Variante B bearbeitest.

Welche Variante für dich richtig ist, erfährst du in Aufgabenteil 2a).

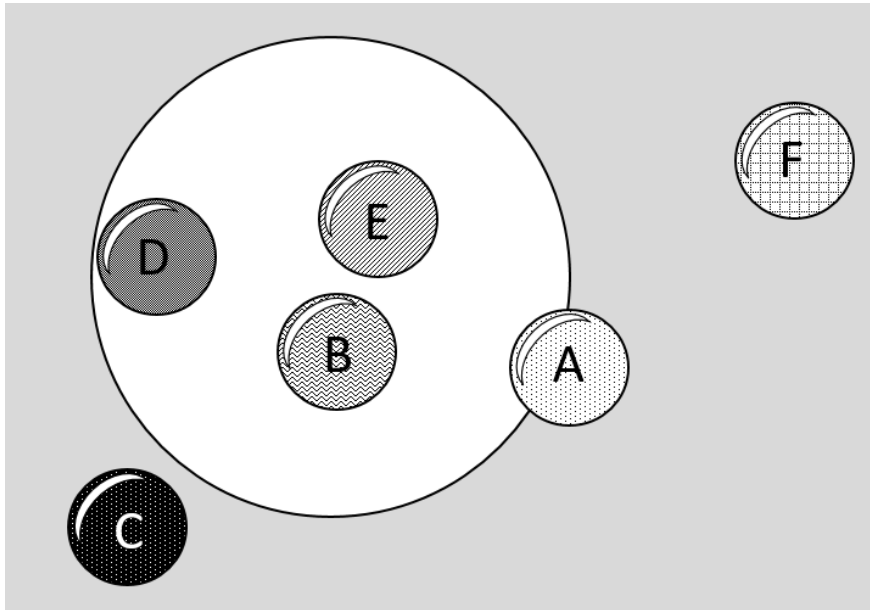
Viel Erfolg!





# 1 Wer hat gewonnen?

(3 Punkte)



Sechs Kinder haben mit den Murmeln A, B, C, D, E, F gespielt. Die obere Abbildung zeigt das Ergebnis.

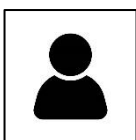
a)



Entscheide (für dich selbst), wer die Gewinnerin oder der Gewinner ist und notiere hier den Buchstaben der Murmel, die deiner Meinung nach gewonnen hat.

(1 P)

b)



Welche Regel hast du festgelegt, so dass die von dir angegebene Murmel gewonnen hat?

(2 P)

Formuliere diese Regel in kurzen und klar verständlichen Sätzen.

---

---

---

---

---

---

---

---

## 2 Andere Regeln – andere Gewinner

(3 Punkte)

- a) Stelle deine Regel den anderen Personen in deiner Gruppe mündlich vor.



Frage nach, wenn du die Regel einer anderen Person nicht verstanden hast.

Habt ihr in der Gruppe unterschiedliche Gewinner?



**ja**, dann bearbeite die Aufgaben 2b) und 2c) der **Variante A** (gelb) auf dieser Seite.

**nein**, dann bearbeite die Aufgaben 2b) und 2c) der **Variante B** (grün) auf Seite 5.

### Variante A

- b) In der Gruppenarbeit hast du neben deiner eigenen Angabe aus Aufgabe 1a) noch eine andere Möglichkeit kennen gelernt, welche Murmel gewonnen hat. Formuliere eine Regel, nach der eine andere Murmel gewonnen hat, in kurzen und klar verständlichen Sätzen. (2 P)



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- c) Welche Murmel hat nach dieser Regel gewonnen? (1 P)
- Notiere den Buchstaben dieser Murmel in diesem Feld.



**Weiter geht es mit Aufgabe 3 auf Seite 6.**

## Variante B

Jemand anderes hat die folgende Regel aufgestellt:

Gewonnen hat diejenige Murmel, die der schwarzen Murmel C am nächsten kommt und dennoch im Kreis liegt.

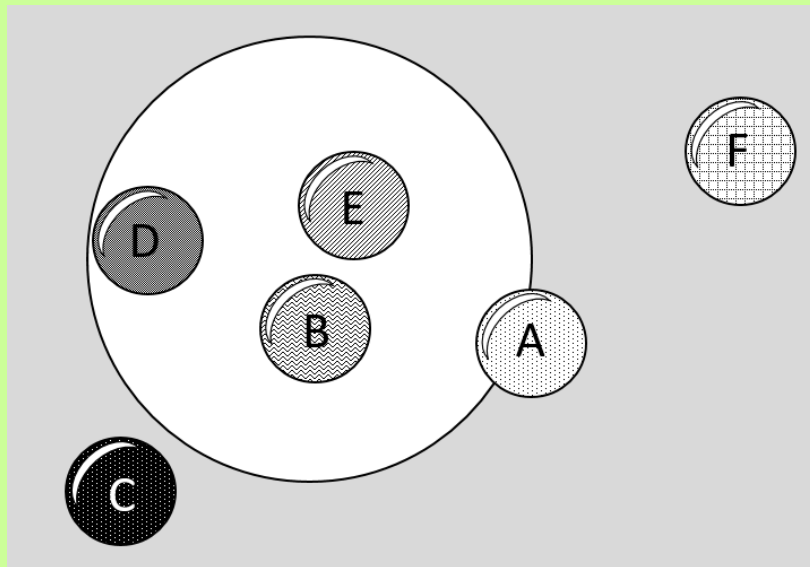
b)



Welche Murmel oder welche Murmeln haben nach dieser Regel gewonnen?

(1 P)

Notiere den Buchstaben oder die Buchstaben dieser Murmeln in dem Feld.



c)

Begründe deine Entscheidung in Aufgabe b) in kurzen und klar verständlichen Sätzen.

(2 P)



---

---

---

---

---

---

---

---

---


---

**Weiter geht es mit Aufgabe 3 auf Seite 6.**

### 3 Eindeutigkeit

(4 Punkte)

Welche Regel ist besser?

- a)  Bewerte deine Regel aus Aufgabe 1 und die Regel aus Variante A oder Variante B (je nachdem welche Variante du bearbeitet hast) hinsichtlich ihrer Eindeutigkeit bei der Entscheidung eines Gewinners. Ist eine der beiden Regeln hinsichtlich der Eindeutigkeit besser als die andere? (2 P)

Begründe Deine Entscheidung in kurzen und klar verständlichen Sätzen.

---

---

---

---

---


---

---

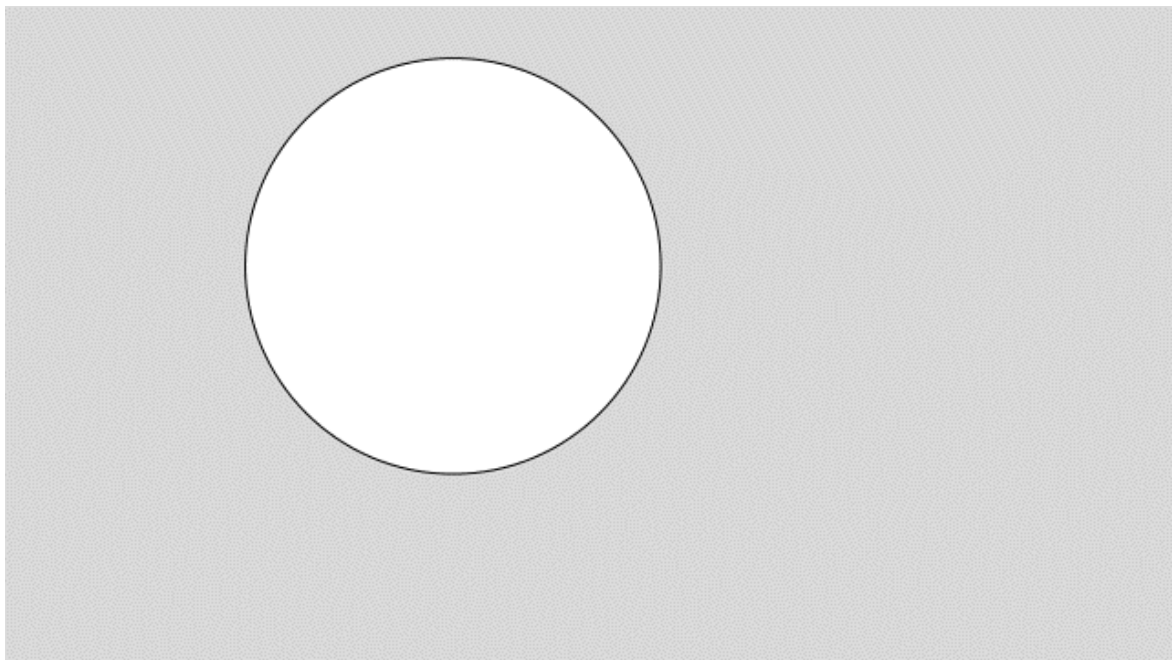
---

---

---

- b)  Zeichne in die Abbildung vier Murmeln so ein, dass es nach deiner eigenen Regel (siehe Aufgabe 1) mehr als eine Murmel gibt, die gewonnen hat. (2 P)

Beschrifte die Murmeln mit Großbuchstaben A, B, C, D.





**Probeunterricht im  
Schuljahr 2024/2025**

**Aufgabenheft**

**Mathematik**

**Name:** \_\_\_\_\_



**Grundschule:** \_\_\_\_\_

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vor dir liegt das Aufgabenheft für den Probeunterricht.  
Beachte beim Bearbeiten dieser Aufgaben Folgendes:

- Lies jede Aufgabe sorgfältig durch.
- Löse möglichst alle Aufgaben.
- Wenn du eine Aufgabe nicht lösen kannst, mache mit der nächsten weiter.  
Probiere es später noch einmal.
- Wenn du möchtest, kannst du dir auf einem Zettel Notizen machen.
- Arbeite allein.

Im Aufgabenheft findest du verschiedene Zeichen:

	Diese Felder sollst du zum Ankreuzen benutzen. Es können in einer Aufgabe auch mehrere Felder angekreuzt werden.
	Das sind besondere Aufgabenhinweise. Du sollst sie <b>unbedingt</b> lesen und beachten.

Viel Erfolg!



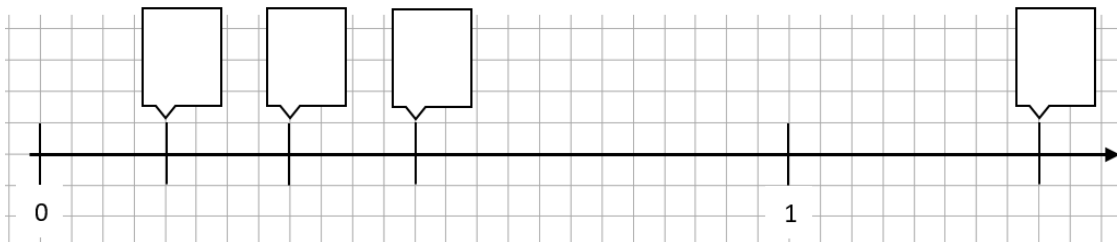
# 1 Brüche und ihre Darstellungen

(9 Punkte)

a) Welche der Brüche sind auf dem Zahlenstrahl markiert? (4 P)

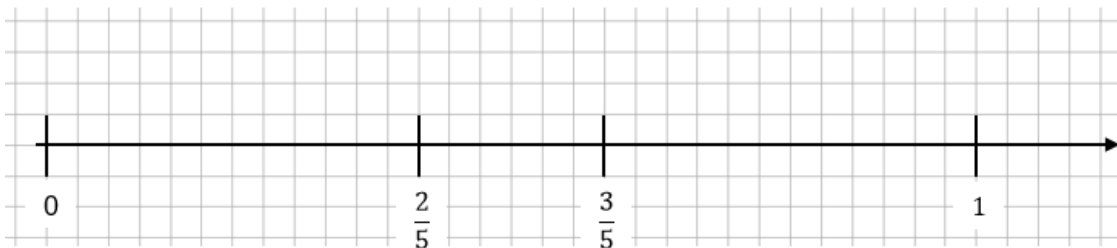
$$\frac{3}{4} \quad \frac{4}{3} \quad \frac{1}{3} \quad \frac{1}{6} \quad \frac{5}{4} \quad \frac{1}{2}$$

Trage nur die passenden Brüche ein.

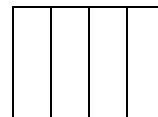


b) Zwischen  $\frac{2}{5}$  und  $\frac{3}{5}$  gibt es weitere Brüche. (2 P)

Trage zwei dieser Brüche am Zahlenstrahl ein und benenne sie.



c) Stelle  $\frac{3}{4}$  im Rechteck dar. (3 P)



Welchen Bruch erhältst du, wenn du  $\frac{3}{4}$  mit 3 erweiterst?

Gib den erweiterten Bruch an und stelle ihn im Rechteck dar.



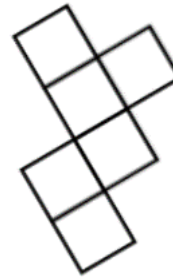
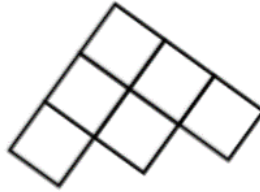
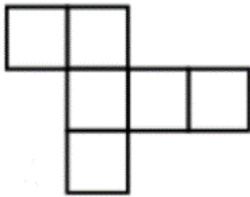
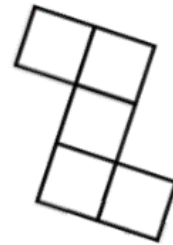
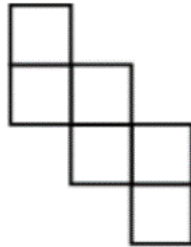
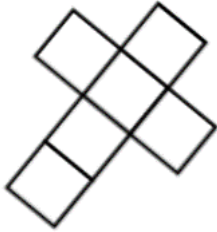
## 2 Körper und ihre Netze

(6 Punkte)

a) Welche Abbildungen sind keine Würfelnetze?

(2 P)

**Kreuze an.**



b) Elif sagt: „Ein Würfel ist auch ein Quader.“ Was denkst du?

(1 P)

**Kreuze** die richtige Begründung an.

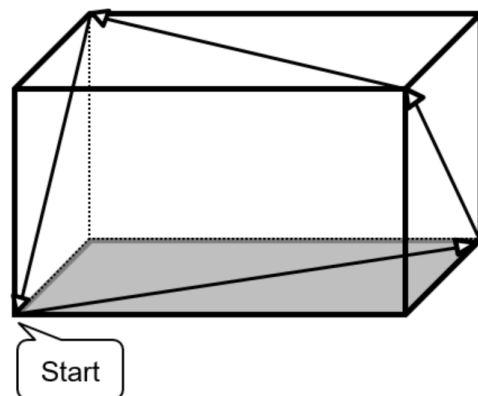
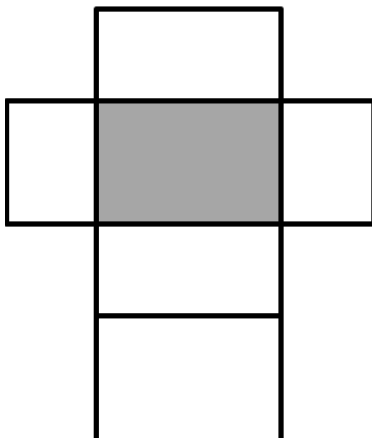
- Elif hat nicht recht, denn ein Würfel hat gleich lange Kanten, ein Quader nicht.
- Elif hat recht, weil ein Würfel fast so groß wie ein Quader ist.
- Elif hat recht, denn ein Würfel ist ein Quader mit gleich langen Kanten.

c) In einem Quader läuft eine Ameise über die Seiten von Ecke zu Ecke.

(3 P)

Ihr Weg ist mit Pfeilen markiert.

**Trage** den Weg der Ameise in das Quadernetz **ein**.



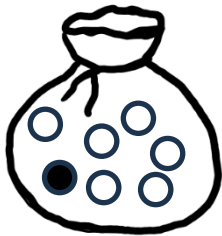


### 3 Wahrscheinlichkeit und Zufall

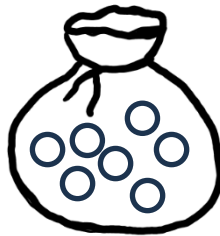
(5 Punkte)

- a) In den drei Säckchen befinden sich schwarze und weiße Kugeln - aber jeweils verschieden viele. (4 P)

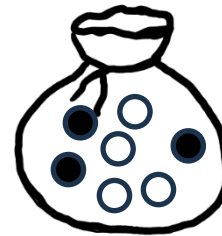
Säckchen A



Säckchen B



Säckchen C



Welche Aussage passt zu welchem Säckchen?

Es können auch mehrere Säckchen passend sein.

**Ordne zu.**

Aussage	Säckchen
Es ist unmöglich, eine schwarze Kugel zu ziehen.	
Es ist möglich, eine schwarze Kugel zu ziehen.	
Es ist fast sicher, eine weiße Kugel zu ziehen.	

- b) Welche Anzahl von weißen und schwarzen Kugeln können in dem Säckchen sein, wenn die Aussage richtig ist? (1 P)

**Zeichne** eine Möglichkeit in das Säckchen.

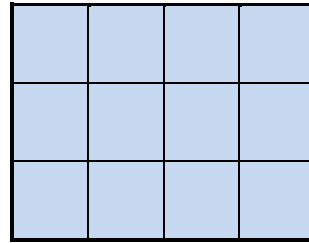
Aussage	Säckchen
Die Chance, eine schwarze Kugel zu ziehen, ist größer als die Chance, eine weiße Kugel zu ziehen.	

#### 4 Mathematik im Schwimmbad

(8 Punkte)

In einem Schwimmbad gibt es drei verschiedene Schwimmbecken.

- a) Du siehst in der Abbildung das erste Schwimmbecken von oben. Eine Fliese hat eine Größe von  $1 \text{ m}^2$ .

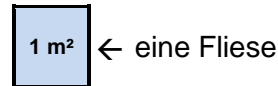


(1 P)

Wie groß ist die Fläche dieses Schwimmbeckens?

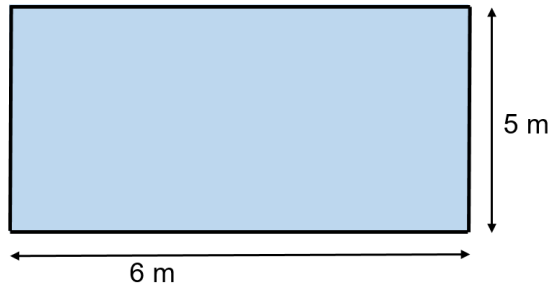
**Gib** die Größe der Fläche **an**.

**Ergänze** den Antwortsatz.



Das Schwimmbecken ist \_\_\_\_\_  $\text{m}^2$  groß.

- b) Hier siehst du das zweite Schwimmbecken von oben.  
Wie groß ist die Fläche dieses Schwimmbeckens?

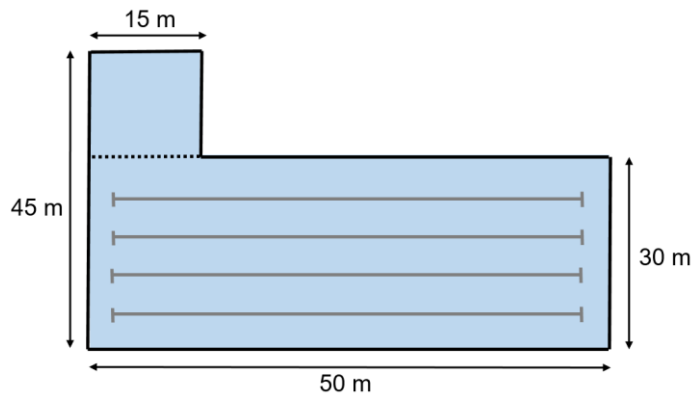


(2 P)

**Gib** die Größe der Fläche **an**.  
Denke an die Einheit.

\_\_\_\_\_

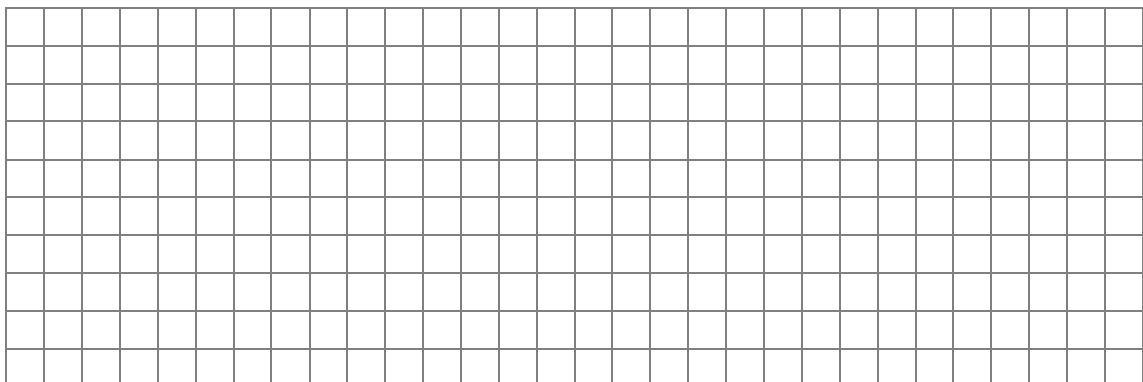
- c) In dieser Abbildung siehst du das dritte Schwimmbecken von oben.  
Wie groß ist die Fläche dieses Schwimmbeckens?



(3 P)

**Notiere** deinen Lösungsweg.

**Ergänze** den Antwortsatz.



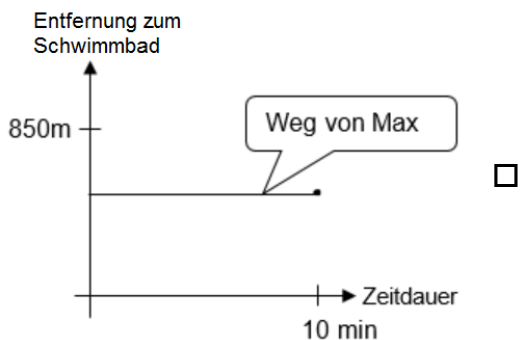
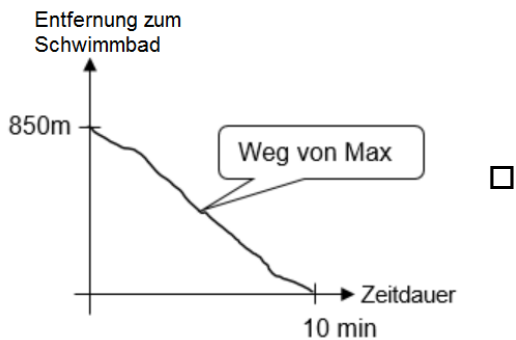
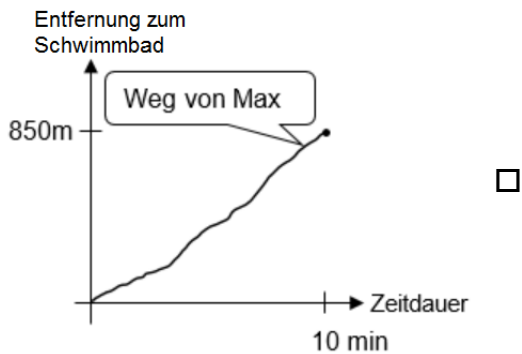
Das Schwimmbecken ist \_\_\_\_\_  $\text{m}^2$  groß.

- d) Max wohnt in der Nähe des Schwimmbads. Das Schwimmbad ist nur 850 Meter entfernt. Dafür braucht er zu Fuß 10 Minuten.

(2 P)

Welches Diagramm zeigt den Weg von Max von zu Hause bis zum Schwimmbad?

**Kreuze an.**



Dieses Diagramm habe ich gewählt, weil ...

- ... der Weg von Max zum Schwimmbad immer geradeaus geht.
- ... die Entfernung zum Schwimmbad von 0 Meter auf 850 Meter steigt.
- ... die Entfernung von Max zum Schwimmbad immer weniger wird.

## 5 Anzahl der Besucher im Schwimmbad

(5 Punkte)

In den letzten drei Jahren haben viele Menschen die Schwimmbäder in Berlin besucht.

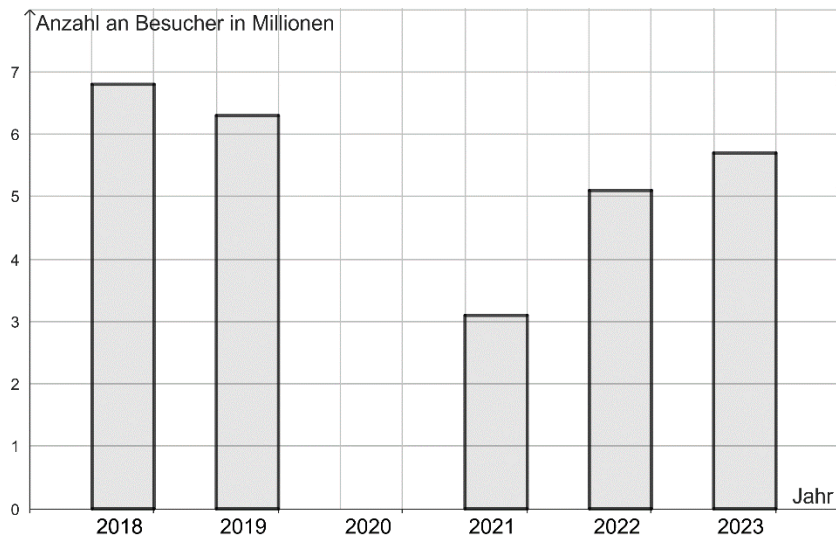
In der Tabelle siehst du die Anzahl der Besucher.

Jahr	Anzahl der Besucher
2018	6 766 112
2019	6 343 785
2020	3 036 111
2021	3 116 741
2022	5 113 168
2023	5 688 059

- a) **Runde** die Zahlen für die Jahre 2021 und 2023 auf die Millionenstelle. (2 P)

Jahr	gerundete Anzahl der Besucher
2021	
2022	5 000 000
2023	

- b) **Ergänze** die fehlende Säule für das Jahr 2020 im Diagramm. (3 P)



Ist die Behauptung richtig oder falsch?

**Kreuze an.**

Behauptung	richtig	falsch
Die Spannweite <sup>1</sup> der Anzahl der Besucher beträgt etwa 4 Millionen Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Jahr 2019 haben etwa dreimal so viele Menschen die Schwimmbäder besucht wie im Jahr 2021.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Die Spannweite ist die Differenz zwischen dem kleinsten Wert und größten Wert der Anzahl der Besucher.

## 6 Terme und Gleichungen

(7 Punkte)

!

Terme können als Bild aus Punkten dargestellt werden.  
Zwei Beispiele siehst du hier:

Bild: • • • • • • •

•

Term:  $4 + 1$   $2 \cdot 3$

a) Welche Terme passen zu dem Bild? (2 P)

**Kreuze an.** Es sind auch mehrere Kreuze möglich.

• • • •

• • • • •

• • • • •

$4 \cdot 3 + 2$

• • • • •

• • • • •

• • • • •

$4 + 2 \cdot 5$

• • • • •

• • • • •

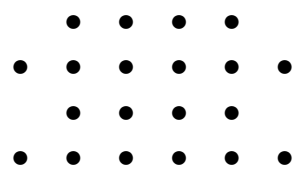
• • • • •

$4 + 3 \cdot 2$

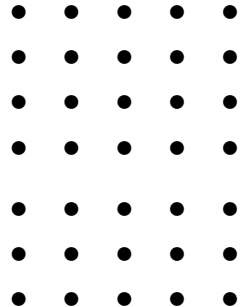
b) Wie muss das Bild geändert werden, damit es zu dem Term passt? (2 P)

**Streiche** oder **ergänze** Punkte.

$4 \cdot 4$



$(4 + 3) \cdot 6$



c) Wie wird das Muster fortgesetzt? (3 P)

**Zeichne** das Bild 4.

Bild 1




Bild 2

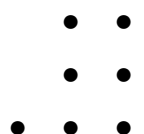


Bild 3

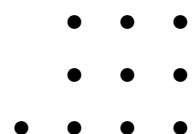



Bild 4



Welcher Term passt zu dem Bild?

**Notiere** jeweils den Term. (Hinweis: Bild 17 ist nicht dargestellt.)

Bild	Term
Bild 3	
Bild 17	



**Probeunterricht im  
Schuljahr 2024/2025**

**Aufgabenheft**

**Deutsch**

**Name:** \_\_\_\_\_



**Grundschule:** \_\_\_\_\_

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vor dir liegt das Aufgabenheft für den Probeunterricht.  
Beachte beim Bearbeiten dieser Aufgaben Folgendes:

- Lies jede Aufgabe sorgfältig durch.
- Löse möglichst alle Aufgaben.
- Wenn du eine Aufgabe nicht lösen kannst, mache mit der nächsten weiter. Probiere es später noch einmal.
- Wenn du möchtest, kannst du dir auf einem Zettel Notizen machen.
- Arbeite allein.

Im Aufgabenheft findest du verschiedene Zeichen:

	Hier sollst du den Text aufmerksam <b>lesen</b> .
<input type="checkbox"/>	Diese Felder sollst du zum <b>Ankreuzen</b> benutzen.
	Bei diesen Aufgaben sollst du <b>in vollständigen Sätzen</b> formulieren.
✓	Dieses Häkchen ist dein <b>Kontrollzeichen</b> in der Kriterienliste der Schreibaufgabe.

Für die Bearbeitung des Aufgabenheftes werden **45 Minuten** eingeplant:

<b>Bearbeitungszeit</b>	<b>Aufgabenbereiche</b>
12 Minuten	Aufgaben zum Lesen und Umgang mit Texten
10 Minuten	Aufgaben zum Umgang mit Sprache
23 Minuten	Aufgaben zum Texte verfassen

Viel Erfolg!





## Eine Sehenswürdigkeit in Berlin

1 Mitten in Berlin liegt der Zoologische Garten. Er beherbergt<sup>1</sup> eine beeindruckende Vielfalt an Tieren und gehört mit derzeit 1.200 Arten zu den artenreichsten Zoos der Welt. Der Berliner Zoo ist der einzige Zoo in Deutschland, in dem Große Pandas leben. Sie zählen zu den Publikumsbeliebten und das nicht erst, seit sie im Jahr 2024 erneut Nachwuchs bekommen haben.

5 Die Tierhäuser und Freigehege sind so gestaltet, dass sie dem natürlichen Lebensraum der Tiere möglichst nahekommen. Schließlich sollen sich die Tiere hier wohlfühlen und bestenfalls auch vermehren. Mit diesem Anliegen<sup>2</sup> möchte der Zoo in einigen Fällen auch einen Beitrag zum Erhalt gefährdeter Tierarten leisten.

10 Neben den Tieren findet man im Zoo auch verschiedene Abenteuerspielplätze, die zum Austoben einladen. In den nahegelegenen Restaurants und Cafés kann man sich ausruhen und seinen Hunger und Durst stillen.

Der Zoologische Garten wurde am 1. August 1844 erstmals eröffnet. Damit gilt er als ältester Zoo Deutschlands. Heute ist er einer der meistbesuchten Zoos in Deutschland.

15 An den Zoo angegliedert ist das Aquarium, das seit 1913 besucht werden kann. Neben zahlreichen Meeresbewohnern lassen sich hier unter anderem auch Reptilien und Insekten bewundern. Eine besondere Attraktion<sup>3</sup> stellt die begehbare Krokodilhalle dar, die durch das Überqueren einer Dschungelbrücke erkundet werden kann.

20 Dem interessierten Publikum bieten Zoo und Aquarium mehrmals täglich die Möglichkeit, bei kommentierten<sup>4</sup> Fütterungen spannende Einblicke in das Leben der Tiere zu erhalten und mehr über sie und ihren Lebensraum zu erfahren.

Wer einen Besuch im Zoo plant, sollte sich über Folgendes informieren:

### Öffnungszeiten des Zoologischen Gartens

- 1. Januar bis 26. Februar von 9 bis 16:30 Uhr
- 27. Februar bis 25. März von 9 bis 18 Uhr
- 26. März bis 24. September von 9 bis 18:30 Uhr
- 25. September bis 28. Oktober von 9 bis 18 Uhr
- 29. Oktober bis 31. Dezember von 9 bis 16:30 Uhr
- Am 24. Dezember schließt der Zoo um 14 Uhr.

### Eintrittspreise

		Tageskarte (Kasse)	Jahreskarte	Gruppenkarte (Kasse)
Erwachsene (ab 16 Jahre)	Zoo	25,00 €	63,00 €	ab 20 Erwachsene 24,00 €
	Zoo + Aquarium	37,00 €	93,00 €	35,50 €
Kinder (4 bis 15 Jahre)	Zoo	12,50 €	34,00 €	ab 20 Kinder 11,50 €
	Zoo + Aquarium	17,50 €	49,50 €	16,00 €
Kinder (unter 4 Jahre)	Zoo + Aquarium	frei		
Schulen, Horte & Kitas außerhalb Berlins	Zoo			ab 5 Kinder 7,50 €
	Zoo + Aquarium			10,50 €
Schulen & Horte aus Berlin	Zoo			ab 5 Kinder 5,00 €
	Zoo + Aquarium			8,00 €

<sup>1</sup> jemanden beherbergen: jemandem ein Zuhause / eine Unterkunft geben

<sup>2</sup> das Anliegen: der Wunsch

<sup>3</sup> die Attraktion: eine Besonderheit, die ein großes Interesse weckt

<sup>4</sup> kommentieren: gemeint ist hier, dass zusätzliche Informationen gegeben werden



# 1 Aufgaben zum Lesen und Umgang mit Texten

(11 Punkte)



Bearbeite die Aufgaben a) bis d). Lies dazu noch einmal genau im Text nach.

a) **Prüfe** die Aussagen. **Kreuze an**.

(2 P)

	stimmt	stimmt nicht
Im Zoologischen Garten gibt es eintausendzweihundert verschiedene Tierarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Großen Pumas sind die Lieblinge der Besucher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Zoo legt Wert auf eine artgerechte Tierhaltung und setzt sich für den Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Aquarium können Besucher in der Krokodilhalle zwischen kleinen Krokodilen umhergehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) **Notiere** die Antworten zu den Fragen **in Stichpunkten**.

(3 P)

Was bietet der Berliner Zoo an, um die Besucher über die Tiere zu informieren?	_____
Wann schließt der Zoologische Garten am 26. November?	_____
Wie viel kostet der Eintritt für ein Schulkind aus der Stadt Potsdam, das mit seiner Klasse einen Ausflug in den Zoo unternimmt?	_____

c) Sam meint: „Der Berliner Zoo ist ein ganz besonderer Zoo.“

**Kreise** im Text drei Stellen **ein**, die darauf hinweisen, dass der Berliner Zoo außergewöhnlich ist.

(3 P)



d) Ein Freund / eine Freundin will dich in den Berliner Zoo einladen. Entscheide dich, ob du den Zoo besuchen oder nicht besuchen möchtest.

**Begründe** deine Entscheidung mit einem überzeugenden Grund<sup>5</sup> für oder gegen den Besuch des Zoos, der sich auf Inhalte des Textes bezieht, und den du kurz erklärst.

(3 P)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

<sup>5</sup> der Grund: das Argument  
5 von 11

## 2 Aufgaben zum Umgang mit Sprache

(15 Punkte)



Bearbeite die Aufgaben a) bis e).

a) In jedem Satz ist ein Wort falsch geschrieben.

**Unterstreiche** das falsch geschriebene Wort.

**Notiere** es in richtiger Schreibweise neben dem Satz.

(3 P)

Hunde sind treue begleiter des Menschen.	_____
Der Hals einer Girafe kann bis zu zwei Meter lang werden.	_____
Bei den See Pferdchen trägt das männliche Tier die Jungen aus.	_____
Der Wolf lept in einem Rudel <sup>6</sup> .	_____
Füchse wohnen sowohl in Weldern als auch in Städten.	_____
Das langsame krabbeln von Faultieren auf dem Boden wirkt ungeschickt.	_____

b) **Erkläre** die Schreibweise der folgenden Wörter, indem du den Satz korrekt beendest.

(4 P)

- Das Wort **Schmetterling** wird mit **tt** geschrieben, weil

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Das Wort **Hund** wird mit **d** geschrieben, weil

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<sup>6</sup> das Rudel: eine Gruppe von Tieren

c) **Bilde** die Sätze jeweils in der angegebenen Zeitform.

(3 P)

- Langsam kriecht die Schildkröte über das Gras.

**Perfekt:**

---

- Die Katze schlich um die Häuser.

**Futur:**

---

- Mein Hamster war in seinem Laufrad gelaufen.

**Präteritum:**

---

d) Welche Satzglieder wurden in den folgenden Sätzen unterstrichen? **Kreuze an.** (3 P)

Satz	Subjekt	Prädikat	Objekt	adverbiale Bestimmung
Unsere Klasse plant <u>einen Ausflug</u> in den Zoo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Alle</u> wollen die Pinguine sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daher <u>suchen</u> wir zuerst das Pinguingehege <u>auf</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dort erfahren wir <u>etwas Ungewöhnliches</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brillenpinguine leben <u>in Südafrika</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- e) Der folgende Text über den Hund ist sprachlich nicht gut gelungen.  
**Notiere** in Stichworten zwei sinnvolle Tipps, durch die der gesamte Text sprachlich verbessert werden kann. (2 P)

**Der Hund**  
Hunde sind Tiere. Er hat vier Beine. Der Hund bellt manchmal laut, er war ein guter Freund des Menschen. Der Hund rennt gerne, er braucht viel Bewegung.

Meine Tipps:

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 3 Aufgabe zum Texte verfassen

(14 Punkte)



Bearbeite die Aufgabe.

Der Zoo möchte mit kurzen Sachtexten an den Tiergehegen über die Besonderheiten von Tieren informieren.



**Schreibe** in höchstens sechs Sätzen einen informativen Sachtext über den Eisbären. Berücksichtige dabei die Schreibkriterien in der Tabelle und die Informationen in dem Tiersteckbrief.

Verwende beim Schreiben alle Stichpunkte mit sachlichen Informationen.

Tip: Drei Stichpunkte des Tiersteckbriefs enthalten unsachliche Informationen.

**Streiche** die drei Stichpunkte **durch**, die unsachliche Informationen enthalten. Sie dürfen nicht in deinem Sachtext vorkommen.

#### Schreibkriterien für deinen Sachtext

	Du berücksichtigst folgende Kriterien:	✓
A	Du nutzt die Stichpunkte mit sachlichen Informationen vollständig und verzichtest auf die mit unsachlichen Informationen.	<input type="checkbox"/>
B	Du stellst diese Informationen sinnvoll und verständlich dar.	<input type="checkbox"/>
C	Du verwendest abwechslungsreiche Satzanfänge, verknüpfst Sätze passend miteinander und achtest auf einen korrekten Satzbau.	<input type="checkbox"/>
D	Du verwendest einen abwechslungsreichen Wortschatz und schreibst sachlich.	<input type="checkbox"/>
E	Du verwendest die richtige Zeitform.	<input type="checkbox"/>
F	Du beachtest bekannte Regeln in den Bereichen Rechtschreibung und Zeichensetzung.	<input type="checkbox"/>
G	Du hältst dich an die Vorgabe, höchstens sechs Sätze zu schreiben.	<input type="checkbox"/>

## Ein Tiersteckbrief

- Tierart:**                   ▪ Eisbär
- Besonderheiten:**       ▪ größte Raubtierart an Land
- Aussehen:**               ▪ weißes, kuscheliges Fell  
▪ schwarze Haut (Aufgabe: speichert Sonnenwärme),  
durchsichtige Haare - wirken weiß (Grund: Reflexion  
des Lichts)
- Fähigkeiten:**           ▪ sehr gut ausgeprägte Geruchsfähigkeit (erkennt  
Beutetiere unter Eis)  
▪ gut klingende Brummstimme
- Nahrung:**               ▪ Fleischfresser: hauptsächlich Robben; auch junge  
Walrosse, einige Walarten
- Lebensraum:**           ▪ arktisches Polareis
- Verhalten:**             ▪ hasst andere Eisbären (Einzelgänger)  
▪ legt bei Wanderungen weite Strecken zurück (Grund:  
Nahrungssuche)

